



© Andreas Buchberger

Bürogebäude Nikolaiplatz

Nikolaiplatz 5
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

Atelier Thomas Pucher

BRAMBERGER [architects]

BAUHERRSCHAFT

Bauwerk Projektentwicklung GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Peter Mandl

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Robert Gobli

FERTIGSTELLUNG

2010

SAMMLUNG

HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum

25. Februar 2011



In eine schwierige und zugleich spannende städtebauliche Lage am Grieskai platzierten die Architekten mit dem Bürogebäude einen sehr ruhigen und reduzierten Baukörper, der durch seine skulpturale Erscheinung identitätsstiftend wirkt. Die Bebauung rund um den Platz veränderte und verdichtete sich im Lauf der Zeit stark, nur der Zuschnitt des früher als Boots- und Lagerhaus genutzten Grundstücks blieb konstant und gibt Lage und Grundfläche des Neubaus vor, der sich bis auf 1,5 cm an die Grundstücksgrenzen wagt. Das Gebäude reagiert auf die heterogene Platzsituation, indem es den zuvor nicht klar gefassten Freiraum in den urbanen Nikolaiplatz und den Parkbereich des Entenplatzes teilt, den es durch seine zeichenhafte Präsenz als schlanker Solitär aufwertet.

Die gemeinsam mit dem Tragwerksplaner ausgetüftelte Leichtbauweise ermöglicht die Errichtung von viereinhalb Geschossen, obwohl die unter dem Grundstück liegende bestehende Tiefgarage nur für eine Bebauung mit einem zweigeschoßigen Gebäude ausgelegt ist. Im Erdgeschoß weitet eine Galerie den Raum nach oben, das oberste Geschöß bietet als Penthouse mit großzügiger Terrasse einen unverbaubaren Blick auf den Schlossberg.

Die reduzierte Fassade besticht mit einer klaren Linienführung, die sowohl Ordnung als auch Dynamik in die großflächigen Fassadenelemente bringt. Raumhohe Fixverglasungen wechseln sich mit golden schimmernden, aluminiumverkleideten Blöcken ab, die neben dem Sonnenschutz auch manuell bedienbare Lüftungsöffnungen aufnehmen. Die Blöcke wurden unterschiedlich tief ausgebaut und



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger

Bürogebäude Nikolaiplatz

bieten Platz für Regale, Stauraum oder sämtliche notwendigen Nebenräume. Der Büroraum selbst kann so als offenes, rund 200 m² großes Atelier genutzt werden. Nicht zuletzt durch die hohen bautechnischen Standards erinnert das Gebäude an ein Designermöbel: Es passt einfach. (Text: Martin Grabner)

DATENBLATT

Architektur: Atelier Thomas Pucher (Thomas Pucher), BRAMBERGER [architects]
(Alfred Bramberger)

Bauherrschaft: Bauwerk Projektentwicklung GmbH

Tragwerksplanung: Peter Mandl

örtliche Bauaufsicht: Robert Gobli

Fotografie: Andreas Buchberger

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2007

Planung: 2007 - 2009

Ausführung: 2009 - 2010

Bruttogeschossfläche: 1.000 m²

Nutzfläche: 755 m²

Bebaute Fläche: 196 m²

PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

Österreichischer Bauherrenpreis 2012

Österreichischer Fischer von Erlach Preis 2010

In nextroom dokumentiert:

ZV-Bauherrenpreis 2012, Nominierung

GerambRose 2016, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext GerambRose 2016, newroom, Mittwoch, 14. September 2016

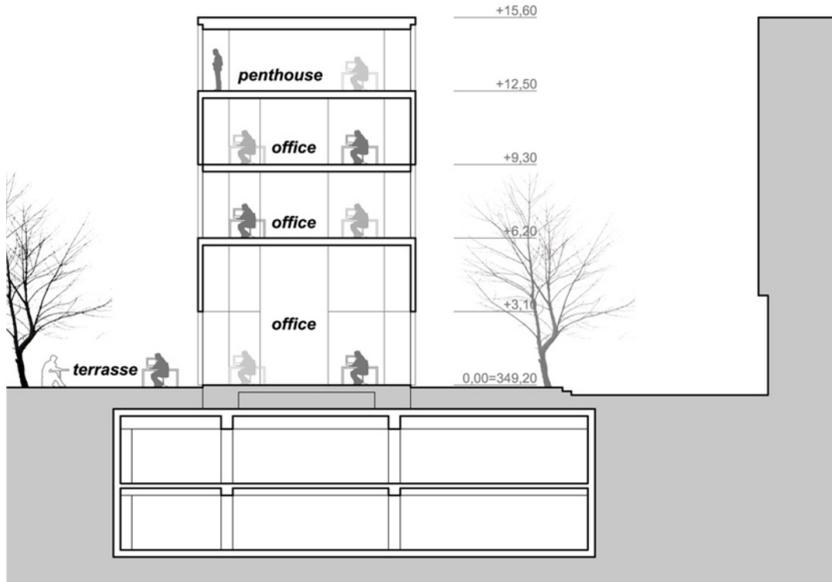


© Andreas Buchberger



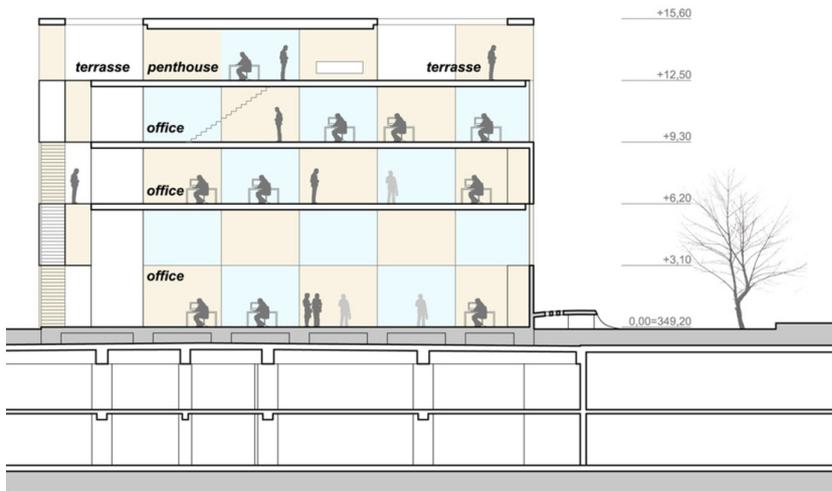
© Andreas Buchberger

Bürogebäude Nikolaiplatz



SCHNITT b-b

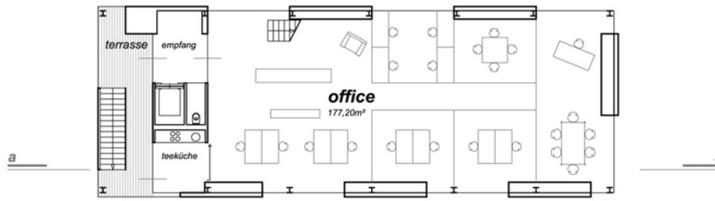
Querschnitt



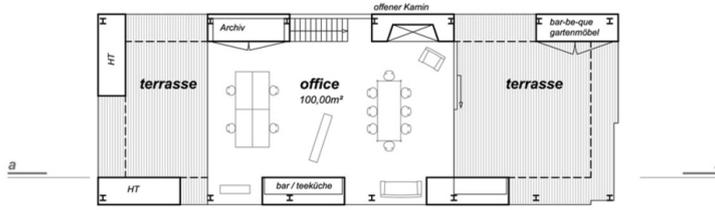
SCHNITT a-a

Längsschnitt

Bürogebäude Nikolaiplatz

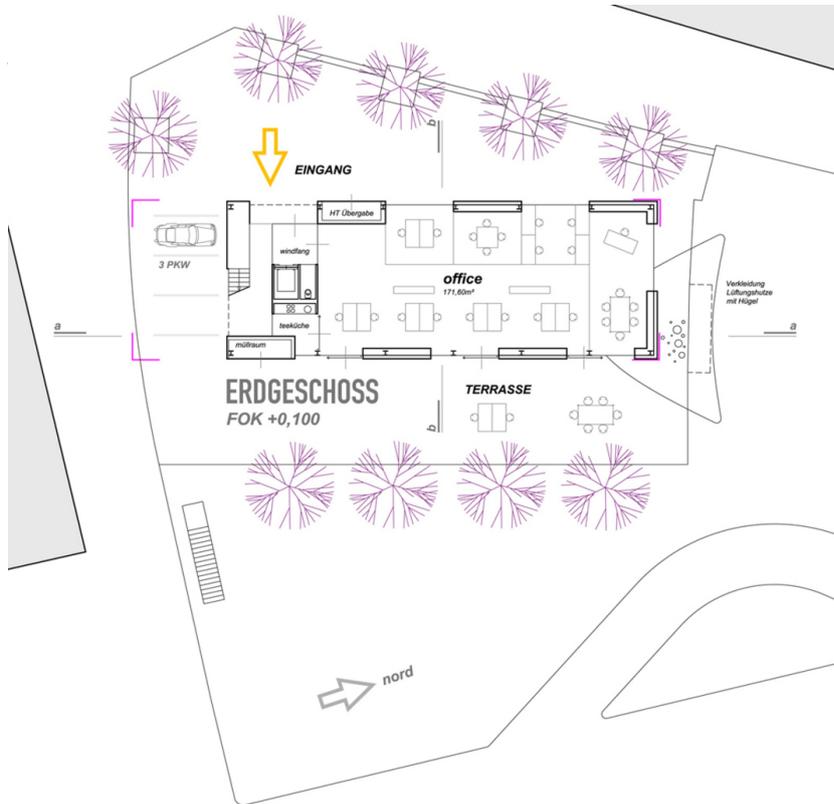


2. OBERGESCHOSS
FOK +9,400



PENTHOUSE
FOK +12,500

Grundriss OG



Grundriss EG